



und ältesten Freundinen als Lieb-
=gegnosene Gäste dieses Tages
bezeichnet. Wir lesen denn, daß
wir das Beste früher Beste gesagte,
und Ihre Liebeszeit nicht auf, dann
=gen Boden gefallen ist. Was sollen wir aber nun
zu und von Ihrer herrlichen Tageszeit sagen!? -
von diesem aber so verschiedenem als es sein kann, aber
= so verschiedenem als solchem, müßigen Worte eines
Liebesgeheimnisses, gewisser Menschen = Tadel! - Gut es
aber die - daselbst allein niedriger, als früher Beste
noch gemessen? - Das war einer unserer ersten
Gedanken und soßenden Wünsche, als wir beide
nach Lösung des Liebes wieder zum Ausbruch des
Wortes und freundschaftlichen fühlten. Und
dies sehr früher allein konnte Ihre Befreiung
in ihrer abendlichen Tadel anfangen und freundschaft,
dann wieder geben! Ja, - wenn noch so wenigste bloß
„früher Beste“ nicht für sich von Ihnen erklärete
Gesellschaftbild früher Beste, weil gerade
in der stillen Stunde des Allerdingste ist,
was nicht geschildert, nicht geschildert, nicht hervorgerufen
und nicht imitirt werden kann - in Kunst, wie im
Leben. Ich müßte Ihnen, was ich für, so gerne
den jungen diesen, was ich für, so gerne
den Ihr selbst noch mit bewunderndem Gesichte auf
und nicht fest, so für mich abzuwenden muß

Stamm von einem alten Eibel her und gefangen,
der Wirkung der Speisen und Trinken auf mich
binnen mir gemüthlichen Ausdruck geben zu können,
wunderlich in geschriebenen Worten. Und das
müßte ich Ihnen wohl zeigen, daß ich Sie - aber was
-geßten Sie ab zu einander zu freundlich niedersat,
wunder in guter Thunde wohl mit einer Zierung zu
diesem Ihnen Mißvergnügen zu reformieren sollte.
Und aber zu der Gegenwart und Ihnen jäh.
-stern, nicht minder alten Worte, dem a Mürwen-
-stern - ganz abgelesen von mir - und von Ihnen
wunderlichen Wergewand mit dem Bildern, deren
alle dieses gemüthlichen einen vorstelligen Umstand
-stern bedürfen, - das Lief, was ab zu Wissen
koffieren sollte, jetzt mindestens schon gedrückt
sein und verändert werden müßte, - was den Sie
Zierlich schon durch Littera reformieren haben, daß
Überwachen und Wergewand das Lief allerdings
das daselben allein würdig ist, und vollständig
auf Ihnen zu gutem Abschluß gedrückt sein müßte.
Wunderst oder fast diese Wergewandlung einen
-stern das die Wergewandlung der Bilder in petto,
so bin ich natürlich mit Ihnen bereit, in einem
Wunderst einzugehen, ob daselben nun auf Holz-
-schnitt oder auf Photographie durch ein mit ihr
wunderlichen dazwischen Institut hingest. Ich habe
denn auch Albrecht Aufwand lediglich mir in Wergewand
-stern gedrückt, wie es ich selbst mir müßte. Und
es mir ich nicht sollte, dürfte ich die Wergewand mit die

lassen Druckbogen der jungen Auflage fischen,
in denen genau auf Feste und Züge abgemessen
Minuten zu die Bilder drucken müßte, was
wichtiges Procedur den und der Druck der Text
daran zu erfolgen sollte. Jederfallt müßte
dieß das Vorlage und Abdruck mit einem genau
bestimmen und abmessen. Meine vorhin erwähnte
schonbare Vorzugung der Bilder ist in meine
gewissen Angelegenheit und Tugend seinen Grund, den
sich in Forderungen der alten Werkstatt mit einigen
müssen gewahrt zu werden, weshalb ich persönlich
Ihren tiefen bekannten Klagen eines völligen
müde oder minder ungenüßlichen Umverteilung
unterworfen zu müssen erlaubt, wie Ihnen z.B.
beifolgendes Blatt bezeugt wird. Zu meiner
Freude gelang es mir nun doch, auch das so
genannte wenig geschilderte Todsbild
in diesem Formate herzustellen, wie Ihnen das
gewisse Blatt zeigen wird, während die erste Teil
bild und eine weitere Zuspitzen - Wirkung Ihrer
alt Probe dieses Strahlbildes freundlichst annehmen mag.
Sind doch in diesem schon schon Lind der Liebe und
ihren Tugenden, selbst den Tod überwinden muß
und Gerecht, auch die weiteren Zuspitzenbild von
selbst anzusehen die Bedeutung und so lebendiger, wie
genau die Schilderung, daß der Leser auch von ihnen
ein oder das andere kleine Bild zu fordern berechtigt
ist. In der Photographie nämlich ist persönliche Bilder
genau - wenn auch nur geringe gering - nachteilhaft,

3. J. M. 58678

3. Dec. 58678
Du dich die Reduction in Photographie, jede Zeichnung
eben so sehr gewirkt, als sie dich in der Photographie oder
selbst dich gleich großer Wiederherstellung auf diesen Weg
verliebt und sehr erfreut, als sie ist. Die besten Die
mich, besonders die besten, und noch länger, die
"Liese" ist, die ich dich und dich in einem alten
Wort der Bude, was ich bin, verweisen dich. Jedoch
sich die als Marmelade, dadurch ich mich nicht weis
als, so sehr ich es bis zur Holländerin der Jungen
mit einer neuen Farbe mische. Die wenigen Farben
"den, denen ich es nicht möglich ist zu sagen, sondern in
gleichem Maße, wie mich, davon ausgehen, entfernt und
eingetragen, und das ist meine Herabsetzung selbst
eigentlich gegangen. Und nun zu meinem lieben
Ich dich selbst, die ich, — zu meinem "Tornados" gehen
Als mir der Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr
sich der Herrn Herrn nicht abgeben, weil es ganz
klingt, das ist, daß es für die Liegenden ist
"Liese" zu gut, resp. "Liese" für die Mangel
sich, die ersten Schritte, Überwindung und
Führung der Welt ist, das ist das selbe, das
Liese mich zu gleich das goldene Füllhorn für
Führung eines neuen, neuen, neuen, neuen, neuen
— "Liese" "Tornados" gegeben wurde. Die
sich in die Wirkung dieser lieblichen Dinge so
nicht sich in mich eingetragenen, sondern ich
mich mit einem klaren und lieb und leicht und leicht
in Herz und Gemüth, daß und wie mich ^{sich} ein
eigentlich jüngste, die ich die "Tornados" der
mich, daß es, ein und schön gekleidet, wie ein

edigstet gütes Insektkind, frohlich zum Tisch
die from gesen köte; und so bin ich dann in
schönem, dem Geseins des Tages aufgezogenen Kinder
daran, das kleine, faullos tiefstünge Dymus-
zankkind in weisse, blanke, bapfende Trinne
zu kleiden, auf das es nicht friert und singend
vor Kinnern zu schäumen brauche, noch weniger
es sich schmeichelt oder Lügenwort und falsches
sein werde, sondern ein gütes, faullos, stilles
Gottkind bleibe, wie es geschaffen ward und
wie es uns in Tönnegeld und Kvaldeyries war,
kennend voll begnadet ist. Desunkt ist Gottesnach
Durststirn und Gedriss, — und so möge es sein
und ist es einmal uns des Desele und gesien
und Lebenswort genug zum Wandern, — so
scheiden sich die, wesseln Lere — wesseln wir in
sein schuldlos Geseitsen, schenken und in seinem
hagen lesen, was es ist, und von wannen es
kommt und wofür sein Ziel geht, — nicht Desele,
an das große Herz des Wessels, dessen Desele uns
die Wesseln gesagt: hat Ihs den Palmsden uns
Mit gesen, das ist, als füllte Ihs' Mit selbst, gesen,
Möge es sich erfüllen! —

Mein Dymuskind aber, mein «Fing» Eignen
wird sich finden, in den hellen des «Osterrösch
Kunstgewerbe» / Einfluss von Ihs' lieben
Verbindungen bapfend zu werden und Gwede
daran zu finden. Ist es nicht mein Liebs-
ding, wie des «Kunstgewerbe» oder des «Kunstgewerbe»,
unde Kunstgewerbe,

so ist es doch immer ein eifriger Knecht, der
seinen Worten mindestens nicht die Flucht erlaßt.
Ich gönne ihm freilich, in der Welt seine goldenen
ein für allemal Klitzchen zu finden. Er kann,
wie sein Wort, die ungeschändete österreichische
Heimath vom Ueberflusse der nicht wählenden
• nam. Wohlthätigkeit erlösen und, wenn er in
diesem Sinne entstanden die geistliche Kluge
• meine Laster und Tugenden befehlen und meine
eltesten Tugenden hochhalten zu lassen, wäre ab
und zu, daß die Welt erfahre, daß ich selbst
Tugendhaft tätig und wahr bin. Gott gelte
dies beiden meine Herzen nicht schenkenden Menschen
in Liebe und in Wissen gegeben. — er liebt mich
aber auf die, die ich, dafür finden, und ich
denke ihn und ihn mit schon besagten Tugenden
für die alte Götter. Sollte mich, so man mich,
denn noch Sorgen und Kummer oder sich sonstwie als
unzufrieden zu wissen, so sollen die bald im
erhöhten Freymann dergleichen von mir zu Lösung
erhalten, — eine 10-15 Jahre lang in und mit mir
für mich zu gehen geistliche Kluge. • Tugenden
• Tugenden • dem Namen und Dingen zu wissen von mir
• eine beginnenden Liebe und Glück und
• meine Tugenden mit Tugenden, Tugenden und Tugenden
• geistlichen Geisteskräfte geistlichen und so zu
• einem formellen Abfluß nach gelungen konnte,
weil ich mit seinen geistlichen Tugenden und Tugenden
• Tugenden dergleichen zu wissen oder ich mit dem Opus

Die fien und finge ya bißes anant gefüllte Lute
in d'ftriffen Befundung d'fch nationalgefein
aller Hoffe, — die rein fiftoriffe d'fchellam
erzwingen zu wollen miß rodrickade, und dab
aufant überkommen allwälfte von d'fchm Gef.
den d'fchften Magus fundelnde Volkstüch
minnen Gadiß als Lufid unterlegt, — fo find
- d'fch aller jügendliche Puyflegigkeit und the
- wden gegen Gott und die fchm Welt — d'fch fo
wenig bei efolige Anlehnge oder güt gegrißene
Gefchichtsbilder und Gefaltan d'fchm fien und de
zu finden, d'fch if a fchgeallende und allende,
Mitte und d'fchfchkeit gwinig fuba, fien
fien, mit d'fchellen zu befalligene d'fchfch
Anlehnge wird d'fch die Lufung d'fchellam von
felber Lufung. d'fch if und noch in fch
meine Befundung a fchm und Lufung (Meyn
erle Lufung und d'fch gedenkt) fien fien aufallen!
fo war die wde eine fchm d'fchm
meine, fchm fchm und if fo oft eigent
- d'fch und den fchm meine Lufung fchm
- d'fch gedenkt. fchm fien 5-6 mal und
in d'fchfch mit fchm gwinig fchm
- d'fch. In Wien befucht und d'fch fchm
Befundung a fchm von d'fch fchm
- meine Lufung fchm fchm 1832!! an fchm
fchm fchm, wie es miß d'fchfch fchm
- d'fch zu zeigen und zu geben, — d'fch if fchm
fo miß und fchm und fchm fchm fchm
- fchm fchm, als miß und fchm fchm fchm

3. 7. 20. 58678

Aber Glasgepinde u. Glasständer - seien wir
 ruhig an Geben und Nützen noch so ungleich, müssen
 zu prüfen und zu prüfen, fest und unerschütterlich,
 ob wir nicht, daß der Güte und Güte nicht vollständig
 zum Wissen - oder Wunsche Kunde niedriger
 wird, und beim Gelingen im Fortzuge bestehen
 müssen den modernen Wohlthätigkeits - Fabriken
 und Gütern - Personen, welche der Herrschaft
 - gewohnt auf Action abhandelt. Aber jetzt
 kommt wieder die bewährte Tugend - Güte, an der es
 öfter leidet, als zusammen geht, und, von
 der das Beste, ist gerade den mit Liebe und Hülfe
 - von oft am Unablässigsten wird. - Egle -
 ist es Zeit, diese Tugend zu pflegen, - denn
 vor Ihnen, gesonnenen Freunden und Herrn
 werdet Ihr Gutes müßte es sein, daß
 am Allernächsten - wenigstens nicht schon so bald
 werden, und pflegen, was mit selbst misst
 den Weg einwand, und einen besten Fall
 ganz noch im Elend einwand, mit frohgemuthem
 Gedächtniß mich Ihnen angeschlossen als

Ihr
 in Würzburg ergebener Freund
 P. J.

Ist ein Fortschritt, ist
 schon schon, wird es doch noch
 doppelt schon, und, wie es in selbst in der
 der Erde sitze sein sollen, fragen, um die
 Wohlthaten, und ob deshalb doch, und
 das vornehmste geworden ist! - Gott gebe es!

= Dir'st erwidern. Guten Tag, werfste Stunden, du
= für'st den Dank! - Das ist, dass der Österreich
= der Kunstgewerbe der um 15^{te} d. eröffnet wird!
Und jetzt wird gerade der Kaiser in Wien, in
= der den die Wiedereröffnung der Wiener
= der das Taggeld wichtig und wichtig ist!
Gott gebe seinen Tagen das!
